

Leistungsbeschreibung (LB) für aonPur ~~der Telekom Austria AG~~ (LB aonPur)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 31. Oktober 2006. Die am 1. Dezember 2005 veröffentlichte LB aonPur wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr angewendet.

Die Telekom Austria ~~Aktiengesellschaft (Telekom Austria)~~ erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten aonPur nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für aon-Produkte in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen, in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichende oder ergänzende Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Für die DSL Zugangsleistung gelten die AGB Online-DSL samt dazugehöriger Leistungsbeschreibung (LB) und Entgeltbestimmungen (EB) in der jeweils geltenden Fassung.

Allgemeines

Die Leistungen sind nur entsprechend den Netzgegebenheiten und -ausbaumöglichkeiten der Telekom Austria verfügbar.

Sofern in dieser Leistungsbeschreibung von einer Breitband-Installation von Telekom Austria gesprochen wird, so gilt der Account und/oder ein optionales Zusatzpaket als funktionstüchtig hergestellt, sobald anlässlich der Installation beim Kunden vor Ort der Einstieg auf eine Test WebSite mittels eines Testaccounts gelingt. Eine Konfiguration des Internet-Accounts am Endgerät (PC/Laptop) des Kunden ist kostenpflichtig (PC-Konfiguration; Verrechnung nach Aufwand) und nicht Bestandteil der Breitband-Installation.

Hinweise: Da dem Kunden in seine standardisierte Mailbox (aon.kundennummer@aon.at), vonseiten der Telekom Austria u.a. rechtlich bedeutsame Erklärungen oder sonstige Informationen übermittelt werden können (siehe Punkt 21 (3) AGB aon), ist es daher im eigenen Interesse des Kunden gelegen, diese Mailbox einzurichten und auch entsprechend abzufragen.

Sofern in der gegenständlichen Leistungsbeschreibung von einem Datentransfer gesprochen wird, so ist darunter sowohl der „Download“ als auch der „Upload“ zu verstehen. Als Download wird grundsätzlich die Datenübertragung bei einer Internetverbindung von einem Server/PC auf das lokale Endgerät (PC oder Laptop) des Kunden verstanden, unabhängig davon ob die Daten auf dem Endgerät des Kunden abgespeichert werden, oder nicht. Diese Datenübertragung beinhaltet auch jene Daten, die der Server an das Endgerät des Kunden zwecks Aufrechterhaltung der Internetverbindung sendet (Protokolldaten). Unter Upload fallen grundsätzlich jene Daten und Dateien, die der Kunde bei einer Internetverbindung an den Server bzw. Host, wie z.B. Versand von E-Mails (inklusive Anhänge) oder beim Erstellen bzw. Bearbeiten von Homepages, sendet. Für die Berechnung und Verrechnung des Datentransfers wird bei aonPur der Down- und Upload herangezogen.

I. aonPur Internet ADSL-Account

aonPur beinhaltet den zeitlich unlimitierten, auf dem nachfolgend beschriebenen Fair Use Prinzip basierenden Zugang (Internet ADSL Account) mittels dynamischer IP Adressierung zum weltweiten Internet, inkl. 5 Mailboxen mit 25 Alias Adressen (Mailspace pro Mailbox 20 MB) und der Möglichkeit, eine Personal Homepage im Membersbereich (max. 20 MB Webspace) einzurichten.

Für den Zugang zum weltweiten Internet steht eine maximale Datenübertragungskapazität von bis zu ~~20481280~~ Kbit/s downstream und von bis zu ~~384256~~¹ Kbit/s upstream auf der Anschlussleitung zur Verfügung.

Fair Use Prinzip: Um Gerechtigkeit bei der Aufteilung der Ressourcen unter den Kunden sicherzustellen, geht die Telekom Austria bei aonPur von einem Datentransfer von ~~2015~~ Gigabyte/Kalendermonat aus. Bei Erreichen dieses definierten Grenzwertes wird der Kunde per E-Mail an seine standardisiert eingerichtete E-Mail Adresse (aon.kundennummer@aon.at) aufgefordert, seinen Datentransfer zu mäßigen. Sollte der Kunde dieser Aufforderung nicht entsprechend nachkommen, behält sich die Telekom Austria das Recht vor, den Account des Kunden ohne weitere Ankündigung für den restlichen Kalendermonat zu sperren und erst ab dem ersten Tag des Folgemonats wieder freizuschalten.

Der auf dem Fair Use Prinzip basierende, im monatlichen Provider-Grundentgelt inkludierte Datentransfer versteht sich jeweils pro Kalendermonat. Ein nach Ablauf des jeweiligen Kalendermonats gegebenenfalls unverbraucher Datentransfer verfällt automatisch und kann weder auf das Folgemonat noch auf Dritte übertragen werden.

Die Anschaltung eines kundenseitig betriebenen Servers (wie zum Beispiel Web-, Mail-, oder Proxyserver etc.) ist nicht zulässig. Session Time Outs erfolgen grundsätzlich alle 8 Stunden.

Optional können auch etwaige Zusatzpakete (z.B. aonVirenchecker) gemäß den dafür jeweils geltenden LB und EB bestellt werden.

Auf einer entbündelten Teilnehmeranschlussleitung ist eine Herstellung von aonPur nicht möglich.

Eine Inanspruchnahme von Sprachtelefonieleistungen (mittels POTS/ISDN) und eine Dial-In Einwahl über die für aonPur genutzte Anschlussleitung sind nicht möglich.

I1.1 Herstellung von aonPur

Eine Herstellung von aonPur ist wahlweise je nach Voraussetzungen wie folgt möglich:

- **Neuherstellung** einer eigenen Anschlussleitung für aonPur mit Breitband-Installation von Telekom Austria.

¹ sofern aus technisch/betrieblichen Gründen erforderlich, kann der downstream auch lediglich max. bis 1280 Kbit/s und der upstream auch lediglich max. bis zu 128 Kbit/s betragen.

- **Herstellung** von aonPur auf einer beim Kunden bereits bestehenden Telefonanschlussleitung (ohne bereits bestehende ADSL Zugangsleistung) der Telekom Austria. Dabei kann zwischen Herstellung mit Breitband-Installation von Telekom Austria oder Selbstinstallation gewählt werden. Bei einem bereits bestehenden ISDN-Basisanschluss oder einem bereits bestehenden herkömmlichen Telefonanschluss (POTS mit Durchwahl/-Zählübertragung) ist keine Selbstinstallation möglich.
- **Umstellung** einer bereits beim Kunden bestehenden Telefonanschlussleitung mit bereits bestehender ADSL Zugangsleistung der Telekom Austria auf aonPur.

Wichtige Hinweise: Bei ~~den Bestellvarianten Realisierung von aonPur Herstellung oder Umstellung~~ auf einer beim Kunden bereits bestehenden Telefonanschlussleitung (mit oder ohne ADSL Zugangsleistung) der Telekom Austria gelten mit dem Zeitpunkt der Herstellung oder Umstellung bestehende Verträge des Kunden mit der Telekom Austria betreffend der gegenständlichen Telefonanschlussleitung und damit unmittelbar im Zusammenhang stehender Leistungen (wie Sprachtelefonie und -tarifoptionen (z.B. TikTak Privat, Standardtarif), Internetdienste (z.B. aonSpeed, Business Internet Access Produkte) und ADSL Zugangsleistung) als einvernehmlich beendet, wobei es - je nach vereinbarten Vertragsbedingungen - bei Vorhandensein einer Vertragsbindung (z.B. Mindestvertragsdauer) zu etwaigen Verrechnungen von Restentgelten (unter Berücksichtigung von Kündigungsfristen) kommen kann.

II. Zusatzpakete für aonPur

1. ~~Wireless Paket~~

II. Modemwechsel

~~Für aonPur kann gegen zusätzliches Entgelt (gemäß den Entgeltbestimmungen aonPur) pro Account 1 Wireless Paket bestellt werden.~~

~~Gegen Entrichtung eines einmaligen Entgelts (gemäß den Entgeltbestimmungen aonPur) ist auf Kundenwunsch ein Modemwechsel eines Ethernet Modems gegen ein USB Modem bzw. umgekehrt möglich. Der Modemwechsel wird von seiten der Telekom Austria beim Kunden vor Ort durchgeführt. Eine Selbstinstallation ist nicht möglich.~~

Die Installation des Wireless Pakets kann wahlweise durch die Breitband-Installation von Telekom Austria oder durch Selbstinstallation des Kunden erfolgen.

~~Das Wireless Paket inkludiert jeweils eine „PCMCIA Karte“ oder einen „USB Adapter“, welche für die Dauer des Vertragsverhältnisses beim Kunden bereitgestellt werden.~~

~~Das Funk LAN (=Lokal Area Network) ist ein lokales Netz, welches ohne Kabelverbindung zwischen Modem und Endgerät arbeitet. Die Funkreichweite, die Übertragungsgeschwindigkeit bzw. die Datenübertragungskapazität zwischen Modem und Endgerät ist von der Entfernung, von der Standortwahl, von den baulichen Gegebenheiten, von anderen Störfaktoren (z.B. Funkschatten) und sonstigen Umständen bzw. Einflüssen abhängig. Feldtests mit dem „Wireless“ Equipment ergaben Reichweiten von bis zu 30 Metern; aufgrund der starken Umfeldabhängigkeit bei Funkübertragungen kann allerdings kein Richtwert angegeben werden.~~

Etwaige Funktionsstörungen (z.B. Funkaussetzer) sind bei der Anbindung über ein Funk-LAN demnach nicht vermeidbar. Die für einen bestimmten Standort verfügbare Signalstärke kann jedoch am Endgerät (bei Installation der mitgelieferten Software) abgelesen werden.

Hinweis: Aufgrund der nicht vermeidbaren Funkaussetzer (Verbindungsabbrüchen) können vermehrte Kosten insbesondere beim Abruf bzw. bei der Abfrage entgeltpflichtiger WebSites oder Internetdienste entstehen.

Die Funk-LAN Anbindung ist durch ein eigenes Modem-Passwort entsprechend den üblichen technischen Standards vor Zugriffen Dritter geschützt. Das Modem-Passwort kann im Funk-LAN-Profil gespeichert werden, sodass bei einem neuerlichen Einstieg keine weitere Eingabe des Modem-Passworts erforderlich ist.

Hinweis: Für unberechtigte Zugriffe auf Informationen, die über Funk-LAN übertragen werden, kann außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens der Telekom Austria keine Haftung oder Gewähr übernommen werden.

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten des Wireless Pakets stehen zur Auswahl:

1.1 SingleUser-Konfiguration

Die SingleUser-Konfiguration ermöglicht den Internetzugang über einen PC/Laptop über eine Funk-LAN Anbindung.

1.2 MultiUser-Konfiguration

Die MultiUser-Konfiguration ermöglicht den gleichzeitigen Internetzugang über mehrere PC's/Laptops über eine Funk-LAN Anbindung. Dabei teilen sich alle gleichzeitigen Nutzer die maximale Datenübertragungskapazität auf der Teilnehmeranschlussleitung auf. Der von allen Nutzern (gleiche Zugangsdaten) anfallende Datentransfer wird dem aonPur-Account zugerechnet bzw. über diesen abgerechnet.

Die Einstellung hinsichtlich der gewünschten Konfiguration (SingleUser oder MultiUser) bzw. ein Wechsel der Konfiguration kann mit der aonPur Installations-CD vorgenommen werden. Ein Konfigurationswechsel ist ebenfalls mittels dem Wireless-Konfigurationstool im Kundenbereich unter www.aon.at möglich.

Das Wireless-Paket kann zum Ende jedes Kalendermonats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat von beiden Vertragspartnern ohne Angabe eines Grundes gekündigt werden.

2. „aonVirenchecker“ Paket

Für aonPur kann gegen zusätzliches Entgelt (gemäß den Entgeltbestimmungen aonPur) pro Account 1 „aonVirenchecker“-Paket bestellt werden. Das „aonVirenchecker“-Paket beinhaltet

a. einen lokalen Virenschutz (IKARUS Anti-Viren-Software) in Form einer Software auf CD-Rom für die Installation auf einem Endgerät (PC oder Laptop) des Kunden und

~~b. ein Virenschutz-Online-Tool~~ für die in die Mailbox(en) des Kunden eingehenden E-Mails.

~~ad a:~~ Die IKARUS Anti-Viren-Software wird dem Kunden in Form einer CD-Rom zugesandt und ist vom Kunden auf seinem Endgerät zu installieren.

Folgende Systemvoraussetzungen sind dabei kundenseitig erforderlich:

- Betriebssystem: Win 98/ME/NT/2000/XP
- Prozessor: Pentium 60 MHz (Pentium II bei Win 2000/XP)
- Arbeitsspeicher: 64 MB
- Freier Festplattenspeicher: 40 MB

Bei ordnungsgemäß installierter und aktivierter IKARUS Anti-Viren-Software werden insbesondere bei jedem Download bzw. beim Surfen im Internet die Dateien, die auf der PC-Festplatte des Kunden gespeichert bzw. geöffnet werden, auf einen eventuellen Virenbefall bekannter Viren durchsucht. Ebenso werden bei Einlegen von Datenträgern (Disketten, CD-ROMs etc.) in das Endgerät die Daten auf Virenbefall bekannter Viren überprüft und wird je nach Systemeinstellung des Kunden der entsprechende Vorgang gestartet. Vom Vorhandensein eines Updates der IKARUS Anti-Viren-Software wird der Kunde bei Einstieg in das Internet informiert und ihm die Möglichkeit eines Downloads der Updateversion geboten. Es obliegt dem Verantwortungsbereich des Kunden Updateversionen downzuloaden, zu installieren und die Anti-Viren-Software zu aktivieren.

~~ad b:~~ Bei aktiviertem Virenschutz-Online-Tool werden die E-Mails, die dem Kunden in seine standardmäßig entsprechend seinem aon-Account enthaltene(n) Mailbox(en) (@aon.at) auf dem Mailserver der Telekom Austria geschickt werden, auf Virenbefall bekannter Viren gescannt. Das Virenschutz-Online-Tool ermöglicht dem Kunden über ein Webinterface (im Kundenbereich unter www.aon.at erreichbar) eine individuelle Konfiguration seiner Virenschutzeinstellungen vorzunehmen und festzulegen, wie mit einem vireninfizierten E-Mail-Verfahren werden soll. So können vireninfilzierte E-Mails je nach vom Kunden eingestellter Konfiguration gelöscht, die entsprechenden Datenpakete unter "Quarantäne" oder unter Beifügung einer Warnung abgespeichert werden. Eine getrennte unterschiedliche Konfiguration einzelner Mailboxen ist nicht möglich. Je nach Einstellung erhält der Kunde eine Mitteilung über jeden erkannten Virus. Weiters hat der Kunde auch die Möglichkeit über das Virenschutz-Online-Tool, Statistiken über Virenvorfälle über bestimmte Zeiträume abzurufen. Vorhandene Updateversionen werden von der Telekom Austria automatisch implementiert.

Die zur Erbringung der Leistung des „aonVirenchecker“-Pakets erforderliche Software wird dem Kunden für die Dauer des Vertragsverhältnisses überlassen.

Der Kunde erwirbt eine nicht übertragbare und nicht ausschließliche Lizenz zur Benutzung der Software und der begleitenden Dokumentation. Der Kunde darf die Lizenz nicht an Dritte übertragen und nur auf einem Endgerät (PC oder Laptop) verwenden. Die Telekom Austria ist bei Verletzung dieser Bestimmungen für alle ihr daraus erwachsenden Nachteile schad- und klaglos zu halten.

Vom Urheber mitgeteilte Nutzungsbestimmungen oder Lizenzregelungen sind vom Kunden einzuhalten.

~~Eine Beschädigung oder Vernichtung von Datenbeständen des Kunden kann trotz größtmöglicher Sorgfalt nicht ausgeschlossen werden. Die Telekom Austria leistet – außer bei Mängeln im Sinne des Gewährleistungsrechtes – keine Gewähr und haftet – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – dem Kunden gegenüber nicht für Schäden, die durch das Eindringen von Viren, virenartiger Programme oder Programmteilen, Hacking oder dergleichen entstehen, sowie für Beschädigungen, Manipulation oder Vernichtung von Datenbeständen, die durch die vom Kunden getroffenen Einstellungen auftreten können. Weiteres übernimmt die Telekom Austria – außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Haftung noch leistet sie – außer bei Mängeln im Sinne des Gewährleistungsrechtes – Gewähr dafür, dass diese Programme in der Lage sind, sämtliche Viren zu entdecken, dass von ihr gelieferte Software den Anforderungen des Kunden genügt.~~

~~Ausgeschlossen sind weiters solche Mängel, die aus nicht von Telekom Austria bewirkter Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benutzungsbedingungen, nachlässiger oder unrichtiger Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Kunden beigestelltes Material zurückzuführen sind. Ebenso kann keine Haftung und keine Gewährleistung für allfällige Nachteile, die dadurch entstehen, dass die IKARUS Anti-Viren Software bzw. das Virenschutz Online Tool umgangen oder außer Funktion gesetzt wird, übernommen werden.~~

~~Die Telekom Austria leistet nur Gewähr dafür, dass das Programm im Sinne der Dokumentation nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Lieferung mängelfrei und grundsätzlich brauchbar ist, ohne allen denkbaren Anwendungsbedingungen zu genügen.~~

~~Das „aonVirenchecker“ Paket kann zum Ende jedes Kalendermonats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat von beiden Vertragspartnern ohne Angabe eines Grundes gekündigt werden. Mit dem Zeitpunkt der Beendigung des Vertrages – aus welchem Grund auch immer – ist der Kunde verpflichtet, die CD-Rom der IKARUS Anti-Viren Software samt allen Kopien und weiteren Unterlagen der Software zu vernichten und die Software nicht mehr zu nutzen. Eine weitere Nutzung des „aonVirenchecker“ Pakets stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.~~

~~**Wichtige Hinweise:** Die zur Verfügung gestellte IKARUS Anti-Viren Software und das Virenschutz Online Tool entsprechen dem verfügbaren Stand der Technik bei der Bekämpfung von Computerviren. Dennoch kann, insbesondere aufgrund der ständigen Neu- und Weiterentwicklung von Softwareviren deren Mutationen oder die Entwicklung neuer, virenähnlicher Programme, eine vollständige Virenfreiheit bzw. ein vollständiger und absoluter Schutz (100%) vor Virenbefall nicht garantiert werden.~~

3. „aonSpamfilter“ Paket

~~Für aonPur kann gegen zusätzliches Entgelt (gemäß den Entgeltbestimmungen aonPur) pro Account 1 „aonSpamfilter“ Paket bestellt werden. Das Zusatzpaket „aonSpamfilter“ beinhaltet folgende Komponenten, die über ein Online Tool (Webinterface im Kundenbereich unter www.aon.at erreichbar) selbständig vom Kunden für seine im aon Account enthaltene(n) Mailbox(en) konfiguriert werden können:~~

- ~~**Keyword Filtering:** zur gezielten Erkennung von Schlüsselwörtern im Betreff bzw. E-Mail Text;~~

- **E-Mail-Sperre:** zum gezielten Blocken von diversen Adressgruppen (z.B. @xxxx.com) oder einzelner E-Mail-Absender. Dabei kann jede einzelne E-Mail-Adresse bzw. Adressengruppe mit der Aktion „Immer als Spam-Mail“ oder „Nie als Spam-Mail“ bewertet werden.
- **E-Mail-Analyse:** Eingehende Mails werden in der ersten Stufe auf deren RFC-Konformität überprüft. In der zweiten Stufe wird das Mail einer Body-Analyse unterzogen. Das bedeutet, dass der E-Mail-Text auf verschiedenste Merkmale untersucht wird. (z.B. wird ein "Remove-link" angeboten, oder befinden sich spezifische Phrasen ("make more money", etc..) im E-Mail). In der dritten Stufe wird das sendende Mailrelay überprüft, ob es in einer vom Kunden definierten Blacklist (Sperrliste) aufscheint.

Bei aktiviertem aonSpamfilter werden alle E-Mails (ausgenommen Anhänge), die dem Kunden in seine standardmäßig entsprechend seinem aon-Account enthaltene(n) Mailbox(en) (aon.kundennummer@aon.at) auf den Mailserver der Telekom Austria geschickt werden, vor Abruf vom Mailserver durch den Kunden anhand der von ihm festgelegten Parameter gefiltert.

Die als Spam und/oder unerwünscht identifizierten E-Mails werden dem Kunden in einem **Unterverzeichnis** (Spam-Ordner) seiner Standard-Mailbox (aon.kundennummer@aon.at) zugestellt, dem für die Mailbox(en) zur Verfügung gestellten accountabhängigen Mailspace zugerechnet und sind über aonWebmail für den Kunden aufrufbar. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit, E-Mails die sich in seinem Spam-Ordner befinden einzeln zu löschen, den Spam-Ordner gesamt zu leeren, oder E-Mails aus dem Spam-Ordner in seine INBOX zu verschieben, um diese E-Mails in herkömmlicher Weise (mittels Outlook, Netscape...) vom Mailserver der Telekom Austria abzurufen.

Hinweis: Die im Spam-Ordner enthaltenen E-Mails werden bei einem Abruf der E-Mails (mittels Outlook, Netscape...) vom Mailserver der Telekom Austria nicht automatisch mit heruntergeladen.

Eine getrennte, unterschiedliche Konfiguration einzelner Mailboxen, sowie ein Blocken (Löschen) von Telekom Austria-versendeten E-Mails (z.B. rechtliche bzw. sonstige Informationen) ist nicht möglich.

Vorhandene Updateversionen für den „aonSpamfilter“ werden von der Telekom Austria automatisch implementiert.

Das „aonSpamfilter“ Paket kann zum Ende jedes Kalendermonats unter Einhaltung einer Frist von einem Monat von beiden Vertragspartnern ohne Angabe eines Grundes gekündigt werden.

Wichtige Hinweise: Mit der Inanspruchnahme von „aonSpamfilter“ erklärt sich der Kunde ausdrücklich einverstanden, dass die in seine Mailbox(en) (@aon.at) eingehenden E-Mails, anhand der vom Kunden festgelegten bzw. festzulegenden Einstellungen überprüft und gefiltert werden. Die Konfiguration des „aonSpamfilter“ liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Für den Verlust oder die Vernichtung von E-Mails, die durch die vom Kunden getroffenen Einstellungen auftreten können, übernimmt die Telekom Austria keine Haftung. Weiters kann ein vollständiger und absoluter Schutz (100%) vor dem Erhalt von Spam (Werbe-), oder vom Kunden als unerwünscht definierten E-Mails nicht garantiert werden.

III. Modemwechsel

Gegen Entrichtung eines einmaligen Entgelts (gemäß den Entgeltbestimmungen vonPur) ist auf Kundenwunsch ein Modemwechsel eines Ethernet Modems gegen ein USB Modem bzw. umgekehrt möglich. Der Modemwechsel wird von seiten der Telekom Austria beim Kunden vor Ort durchgeführt. Eine Selbstinstallation, sowie ein Wechsel einer „PCMCIA-Karte“ auf einen „USB-Adapter“ bzw. umgekehrt ist bei dem Wireless-Zusatzpaket nicht möglich.